

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 26.

Ausgegeben den 24. Juni

1908.

Inhalt: Landtagsöffnung S. 159. — Südgemeinde Berlin betr. S. 159. — Verlosungen S. 159. — Dampfkesselprüfung S. 160. — Ausbildung von Turnlehrern S. 160. — Verlosung von Brandenburgischen Rentenbriefen S. 160. — Bergauschuß S. 162. — Postaltischeß S. 162. — Personalien S. 162.

464. Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 17. d. Mts., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 26. Juni 1908 in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die Eröffnung der Tagung am 26. Juni 1908 vormittags 11 Uhr in gemeinschaftlicher Sitzung beider Häuser im Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses stattfinden wird.

Berlin, den 18. Juni 1908.

Der Minister des Innern.
gez. von Mollke.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Präsidenten zu Potsdam.

465. Der Kandidat des Predigtamts Ernst Michaelis aus Muschten ist zum Hilfsprediger der von der Gemeinschaft der evangelischen Landeskirche sich getrennt haltenden evangelisch-lutherischen Parodie Berlin (Südgemeinde) bestellt worden: Seine Befähigung zur Anstellung hat er gemäß Nr. 4 der Generalkonzession vom 23. Juli 1845 nachgewiesen.

Potsdam, den 6. Juni 1908.

Der Oberpräsident.

In Vertretung: von Winterfeld.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. Oder.

466. Seine Majestät der Kaiser und König haben durch Allerhöchste Ordre vom 14. Mai d. Js. der Leitung der Deutschen Schiffbau-Ausstellung Berlin 1908 die Erlaubnis zu erteilen geruht, eine Geldlotterie mit einem Spieltkapital von 500000 Mk. zu veranstalten und die Lotterielose im ganzen Bereich der preussischen Monarchie zu vertreiben. Die Ziehung findet in Berlin am 29./31. Oktober d. Js. statt.

Die Herren Landräte und Oberbürgermeister wollen dafür Sorge tragen, daß dem Vertriebe der Lose keine Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Frankfurt a. D., den 15. Juni 1908.

Der Regierungspräsident.

467. Der Herr Oberpräsident der Provinz Brandenburg hat am 5. d. Mts. dem Verschönerungsverein zu Fürstenberg a. D. die Genehmigung erteilt, zur Förderung seiner Zwecke am 24. Oktober d. Js. eine öffentliche Verlosung von Gegenständen nach Maßgabe des dargelegten Planes zu veranstalten, wonach 2000 Lose zu je 50 Pfg. in der Stadt Fürstenberg und deren nächster Umgegend ausgegeben und 200 Gewinne im Gesamtwerte von 400 Mk. gezogen werden sollen. Als Gewinne dürfen nicht ausgesetzt werden:

Bares Geld — unmittelbar oder mittelbar durch Zuficherung der Zahlung des Wertes der Gewinne —, unbewegliche Gegenstände, sowie Barren, Säulen, Würfel, Tafeln, Kugeln, Blöcke und andere Gegenstände von edlem Metall, bei denen der Wert der Bearbeitung nur nebensächlich ist und in keinem richtigen Verhältnis zu dem Metallwerte steht. Zahl und Preis der auszugebenden Lose, das Absatzgebiet der letzteren, Ort und Zeit der Verlosung, Anzahl und Gesamtwert der Gewinne müssen auf den Losen angegeben sein. Außerdem muß jedes Los in hervortretender Schrift folgenden Vermerk enthalten:

„Eine Auszahlung der Gewinne in Geld ist ausgeschlossen.“

Frankfurt a. Oder, den 15. Juni 1908.

Der Regierungs-Präsident.

468. Der Herr Oberpräsident der Provinz Brandenburg hat am 2. d. Mts. dem Vorstande des Frauen- und Jungfrauenvereins zu Fürstenwalde die Genehmigung erteilt, am 7. Oktober d. Js. zum Besten der von dem Verein geleiteten Kleinkinderschule eine öffentliche Verlosung von weiblichen Handarbeiten und sonstigen kleinen Artikeln nach Maßgabe des vorgelegten Planes zu veranstalten, wonach 2000 Lose zu je 50 Pfg. in der Stadt Fürstenwalde und deren nächster Umgegend ausgegeben und 300 Gewinne im Gesamtwerte von 650 Mk. gezogen werden sollen. Als Gewinne dürfen nicht ausgesetzt werden:

Bares Geld, unmittelbar oder mittelbar durch
Zusicherung der Zahlung des Wertes der Gewinne,
unbewegliche Gegenstände, sowie Barren, Säulen,
Würfel, Tafeln, Kugeln, Blöcke und andere Gegen-
stände von edlem Metall, bei denen der Wert der
Bearbeitung nur nebensächlich ist und in keinem
richtigen Verhältnis zu dem Metallwerte steht. Zahl
und Preis der auszugebenden Lose, das Absatzgebiet
der letzteren, Ort und Zeit der Verlosung, Anzahl
und Gesamtwert der Gewinne müssen auf den
Losen angegeben sein. Außerdem muß jedes Los
in hervortretender Schrift folgenden Vermerk enthalten:
„Eine Auszahlung der Gewinne in Geld ist
ausgeschlossen.“

Frankfurt a. D., den 12. Juni 1908.

Der Regierungs-Präsident.

469. Den Ingenieuren **Schaaß** und **Her-
manns** vom Märkischen Dampffessel-Ueberwachungs-
verein hier ist das Recht, und zwar dem ersteren
zur Vornahme der Abnahmeprüfung beweglicher
Dampffessel, der ersten Wasserdruckprobe und Prüfung
der Bauart, sowie der Wasserdruckprobe nach einer
Hauptausbesserung, und dem letzteren zur Vornahme
der Abnahmeprüfung von feststehenden und Schiffs-
dampffesseln verliehen worden.

Frankfurt a. D., den 18. Juni 1908.

Der Regierungs-Präsident.

470. In der königlichen Turnlehrer-Bildungs-
anstalt zu Berlin wird zu Anfang Januar 1909
ein sechsmonatiger Kursus zur Ausbildung von Turn-
lehrern eröffnet werden.

Bewerbungen um Zulassung zu diesem Kursus
sind bis zum 1. August d. Js. durch Vermittelung
der Herren Kreis-Schulinspektoren uns einzureichen.

Lehrer, welche die zweite Prüfung noch nicht
bestanden haben, können zum Kursus nicht zugelassen
werden, und nur Lehrern in noch nicht vorgerücktem
Alter, vorzugsweise unverheirateten, ist die Teilnahme
zu empfehlen.

Der Meldung sind beizufügen:

1. ein auf besonderen Bogen zu schreibender
Lebenslauf, der zugleich auch über die turnerische
Befähigung des Bewerbers Auskunft gibt;
 2. ein ärztliches Attest darüber, daß der Körper-
zustand und die Gesundheit des Bewerbers
seine Ausbildung zum Turnlehrer gestatten;
 3. die Zeugnisse über die abgelegten Lehramts-
prüfungen;
 4. ein von einem Turnlehrer auszustellendes
Zeugnis über die erlangte turnerische Fertigkeit.
- Außerdem muß jeder Bewerber nach sorg-
fältigster Prüfung seiner Verhältnisse bestimmt nach-
weisen und unter Umständen amtlich beglaubigen
lassen, daß ihm die für seinen Unterhalt in Berlin
erforderlichen Mittel, bei deren Bemessung u. a.
auch das gesteigerte Bedürfnis einer kräftigen Kost
zu berücksichtigen ist, voll zur Verfügung stehen,
oder welcher Beihilfe er dazu bedarf. Zugleich

machen wir besonders darauf aufmerksam, daß die
persönlichen Reisekosten nach und von Berlin von
den Bewerbern mit in Rechnung gezogen werden
müssen, und daß 120 Mark bei den gesteigerten
Wohnungs- und Nahrungspreisen in Berlin auch
bei großer Sparsamkeit kaum mehr für einen Monat
ausreichen.

Jeder Bewerber hat demnach gewissenhaft an-
zugeben, wieviel ihm von dem Einkommen seiner
Stelle für jeden Monat der Kursusdauer nach Ab-
zug etwaiger Vertretungskosten, der zum Unterhalt
der Angehörigen erforderlichen Summe, der in der
Heimat zu zahlenden Abgaben usw. ausschließlich
zur Bestreitung der Kosten seines Aufenthalts in
Berlin sicher zur Verfügung bleibt, ob und welche
Unterstützungen ihm aus der Schulkasse oder sonst
gewährt werden, und wieviel er aus eigenen Mitteln
aufbringen kann.

Alle Angaben sind unbedingt der Wahrheit
entsprechend zu machen, da sonst mißliche Folgen
für die Bewerber unausbleiblich sind.

Lehrer, welche nicht bereits eine genügende
Turnfertigkeit besitzen, können unter keinen Umstän-
den berücksichtigt werden.

Jeder Bewerber hat auch anzugeben, ob er
ledig oder verheiratet ist.

Für den Eintritt in die Anstalt sind die Be-
stimmungen vom 15. Mai 1894 maßgebend. Bei
der nach § 4 dieser Bestimmungen abzulegenden
Aufnahmeprüfung werden auch folgende Übungen
verlangt:

am Reck: Schwungtippe, auch in Verbin-
dungen, Felsaufzug;

am Barren: Schwungsternen am Ende des
Rückschwungs, auch in Verbin-
dungen, Schulterstand aus Grätsch-
sitze hinter den Händen;

am Pferd: die einfachen Stützsprünge aus
Seitstand wie Flanke, Kehre,
Wende, Hocke;

im Springen: Hochsprung mit Anlauf 1,20 m,
Weitsprung 4 m;

Dauerlauf: 10 Minuten;

Stabsprung: 1,50 m hoch;

Kugelstoßen (Steinstoßen): 10 kg 4 m.

Frankfurt a. D., den 5. Juni 1908.

Königliche Regierung;

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Bekanntmachung der Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

471. Bei der infolge unserer Bekanntmachung
vom 29. April d. J. heute geschenehen öffentlichen
Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Branden-
burg sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4 % Rentenbriefe.

Litt. A zu 3000 M. (1000 Tlr.) 223 Stück und
zwar die Nr.:

1 14 106 621 811 817 821 929 937 963 1100 1314
 1363 1595 1907 1910 1973 2188 2201 2245 2315 2317
 2414 2663 2746 2808 2885 2907 2923 3004 3212 3216
 3356 3407 3567 3608 3624 3727 3838 3843 3987 4025
 4104 4125 4148 4286 4351 4451 4500 4794 4809 4920
 5135 5315 5410 5712 5728 5806 5896 5985 6042 6623
 6723 6944 6978 7084 7211 7219 7451 7583 7589 7622
 7733 7987 8268 8393 8473 8481 8509 8515 8787 8799
 8866 8964 9116 9180 9192 9245 9479 9582 9657 9740
 9743 10128 10241 10363 10425 10435 10482 10572 10617
 10828 10860 10983 11002 11103 11206 11286 11450 11616
 11733 11795 11839 11840 11998 12106 12137 12311 12417
 12420 12490 12598 12934 13238 13287 13362 13448 13506
 13542 13596 13756 13785 13944 13946 14037 14148 14246
 14460 14522 14573 14598 14662 14722 14751 14788 14798
 15172 15226 15270 15305 15315 15382 15438 15530 15532
 15793 15796 15977 16132 16346 16395 16448 16503 16508
 16643 16760 16891 16976 17024 17050 17051 17094 17136
 17201 17216 17302 17740 17750 17847 17958 18070 18080
 18085 18094 18106 18422 18625 18703 18724 18829 19010
 19123 19175 19273 19277 19330 19331 19333 19369 19380
 19388 19399 19433 19481 19571 19599 19632 19633 19714
 19731 19774 19777 19873 19896 19899 19987 20013 20097
 20132 20171 20199 20233 20272

Litt. B zu 1500 M. (500 Tlr.) 79 Stück und zwar
 die Nr.:

169 209 246 323 396 432 504 696 770 1102 1194
 1379 1462 1470 1511 1938 1958 2116 2172 2279 2416
 2580 2623 2720 2976 3099 3138 3207 3431 3474 3847
 3906 4261 4265 4289 4446 4476 4539 4541 4608 4617
 4652 4683 4941 5000 5011 5048 5067 5112 5247 5283
 5295 5396 5472 5473 5739 5767 5796 5868 5903 5910
 6022 6041 6060 6079 6162 6301 6357 6762 6939 7010
 7044 7056 7089 7096 7146 7226 7277 7299

Litt. C zu 300 M. (100 Tlr.) 326 Stück und zwar
 die Nr.:

186 208 215 414 493 592 612 694 721 825 835
 867 982 997 1009 1075 1233 1282 1457 1501 1528 1548
 1552 1834 1916 2102 2122 2446 2574 2808 3238 3355
 3535 3593 3599 3630 3651 3907 3969 4237 4274 4309
 4314 4347 4516 4540 4555 4582 4588 4618 4630 4762
 5027 5035 5122 5314 5383 5400 5818 5858 5866 6100
 6346 6900 6983 7018 7091 7180 7267 7328 7362 7371
 7403 7477 7518 7538 7712 7853 7857 7903 7968 7970
 7973 7985 8053 8119 8256 8369 8699 8734 8741 8832
 8848 8950 9039 9115 9136 9288 9353 9408 9447 9559
 9596 9826 9887 9940 10082 10203 10275 10306 10339
 10347 10386 10421 10516 10808 11083 11106 11209 11327
 11330 11604 11623 11684 11822 11951 12004 12159 12186
 12216 12429 12430 12580 12711 12717 12808 12864 12889
 13016 13396 13687 13830 13913 14174 14214 14543 14583
 14590 14613 14752 14918 14954 14961 14964 15072 15325
 15340 15349 15372 15461 15487 15514 15657 15698 15720
 15895 15971 15990 16058 16178 16218 16323 16343 16516
 16579 16621 16628 16686 16811 16999 17145 17216 17375
 17480 17548 17869 18075 18251 18412 18424 18806 18809
 18907 18928 18951 19040 19102 19386 19661 19671 19744
 19759 19969 19984 20024 20030 20346 20383 20521 20552

20615 20691 20799 20842 20843 20845 20858 21113 21187
 21228 21311 21416 21417 21646 21660 21889 21925 22100
 22163 22199 22202 22213 22295 22369 22478 22588 22630
 22650 22680 22948 22958 23011 23247 23264 23380 23605
 23931 23987 24066 24075 24139 24143 24304 24415 24441
 24519 24588 24646 24691 24835 24873 24884 24981 24984
 25107 25147 25256 25264 25282 25337 25446 25478 25666
 25668 25670 25732 25790 25846 25996 26021 26097 26118
 26153 26215 26269 26285 26310 26321 26414 26462 26492
 26551 26704 26766 26815 26816 26863 26916 26946 27052
 27125 27128 27136 27139 27179 27190 27193 27235 27238
 27293 27305 27337 27371 27385 27387 27391 27432 27537
 27576 27669 27672 27679 27687 27690 27698 27700

Litt. D zu 75 M. (25 Tlr.) 277 Stück und zwar
 die Nr.:

100 127 178 290 359 605 611 965 1030 1115 1185
 1230 1417 1506 1544 1726 1793 1954 2017 2188 2356
 2448 2450 2512 2647 2648 2707 2893 2944 2946 3121
 3184 3450 3474 3568 3607 4255 4276 4466 4654 4746
 4965 5014 5067 5142 5596 5662 5692 5727 5836 6375
 6426 6472 6627 6820 7102 7247 7373 7374 7379 7516
 7562 7803 7941 8098 8156 8456 8601 8610 8713 8802
 8821 8922 8983 9112 9116 9236 9579 9580 9683 9723
 9799 9813 9834 10095 10136 10255 10281 10311 10347
 10496 10644 10683 10741 10861 10917 10997 11048 11287
 11337 11438 11652 11670 11766 11835 11846 11979 12010
 12067 12114 12206 12586 12593 12644 12744 12765 13012
 13037 13306 13373 13472 13500 13605 13631 13709 13730
 13904 13984 14057 14337 14425 14446 14503 14611 14897
 14959 15103 15136 15320 15364 15391 15397 15638 15718
 15882 15891 15925 15958 15972 16188 16266 16283 16433
 16463 16570 16615 16645 16673 16715 16723 16767 16791
 16807 16836 16962 17024 17085 17088 17134 17136 17275
 17377 17383 17427 17439 17519 17693 17908 18042 18055
 18078 18134 18228 18236 18242 18248 18382 18461 18565
 18611 18765 18802 18845 18958 19026 19058 19156 19172
 19265 19370 19407 19530 19786 19886 19974 20067 20116
 20145 20152 20221 20278 20279 20290 20366 20425 20549
 20566 20601 20659 20806 20849 20896 20910 20913 21045
 21074 21114 21165 21169 21216 21280 21299 21321 21398
 21472 21506 21551 21674 21701 21713 21726 21744 21855
 21881 21944 22014 22031 22092 22095 22101 22124 22173
 22230 22301 22342 22418 22462 22649 22775 22791 22797
 22808 22834 22872 22908 22930 22970 22976 23036 23122
 23171 23265 23283 23287 23315 23329 23388

Litt. E zu 30 M. (10 Tlr.) 14 Stück und zwar die Nr. :
 9770 9789 9885 9948 9967 10083 10085 10136 10144
 10160 10259 10316 10341 10346

II. 3¹/₂proz. Rentenbriefe.

Litt. L zu 3000 M. 5 Stück und zwar die
 Nr. 2 33 93 214 264.

Litt. M zu 1500 M. 1 Stück und zwar die
 Nr. 31.

Litt. N zu 300 M. 5 Stück und zwar die
 Nr. 45 67 110 179 220.

Litt. O zu 75 M. 3 Stück und zwar die
 Nr. 63 80 81.

Litt. P zu 30 M. 1 Stück und zwar die Nr. 9.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben und zwar die 4proz. Rentenbriefe Litt. A—E mit den dazu gehörigen Zinscheinen Reihe VIII Nr. 5—16 nebst Erneuerungsscheinen, die 3½proz. Rentenbriefe L—P mit den Zinscheinen Reihe III Nr. 3—16 nebst Erneuerungsschein bei der hiesigen Rentenbankkasse, Klosterstraße 76 I, vom 1. Oktober d. Js. ab an den Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Oktober d. Js. ab hört die Verzinsung dieser Rentenbriefe auf.

Von den früher verlosten Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind die nachstehend genannten Stücke noch nicht zur Einlösung bei der Rentenbankkasse vorgelegt worden, obwohl seit deren Fälligkeit 2 Jahre und darüber verfloßen sind.

Rückständig sind:

A. 4proz. Rentenbriefe.

1. April 1900	Litt. D	Nr. 1961.
1. Oktober 1901	" A	" 1079.
1. " 1902	" D	" 11231.
1. April 1903	" D	" 6511.
1. Oktober 1903	" D	" 336.
1. " 1905	" D	" 10985.
1. April 1906	" C	" 10779.
	" E	" 9995.

B. 3½proz. Rentenbriefe.

2. Januar 1901	Litt. J	Nr. 51.
1. Oktober 1901	" P	" 6.
1. " 1905	" O	" 2.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden wiederholt aufgefordert, den Nennwert derselben nach Abzug des Betrages der von den mitabzuliefernden Zinscheinen etwa fehlenden Stücke bei unserer Kasse in Empfang zu nehmen.

Wegen Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe ist die Bestimmung des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 — § 44 — zu beachten.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers, und zwar bei Summen bis zu 800 Mk. durch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 800 Mk. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bekanntmachungen des Königlichen Oberbergamts zu Halle a. S.

472. An Stelle des Bergwerksdirektors **Nimé**, der sein Amt wegen Krankheit niedergelegt hat, ist der Bergwerksbesitzer von Dobschütz zu Döbern,

Kreis Sorau, zum stellvertretenden Mitgliede der Abteilung Brandenburg des bei dem Königl. Oberbergamte in Halle a. S. gebildeten Bergauschusses von dem Provinzialausschuß der Provinz Brandenburg gewählt worden.

Halle a. S., den 12. Juni 1908.

Der Vorsitzende des Bergauschusses.

Scharf, Berghauptmann.

Bekanntmachung des Reichs-Postamts.

473. Für Briefsendungen jeder Art aus Deutschland nach den deutschen Postanstalten in China (Amoy, Canton, Futschau, Hankau, Tschang, Nanking, Peking, Schanghai, Swatau, Tientsin, Tschifu, Tschintiang, Tsinanfu, Weihstien) gelten vom 1. Juli ab folgende Taxen:

Briefe (frankiert) bis 20 g	10 Pf.
über 20 bis 250 g	20 "
Postkarten (frankiert) einfach	5 "
mit Antwort	10 "
Drucksachen bis 50 g	3 "
über 50 bis 100 g	5 "
" 100 " 250 g	10 "
" 250 " 500 g	20 "
" 500 g bis 1 kg	30 "
" 1 bis 2 kg	60 "
Warenproben bis 250 g	10 "
über 250 bis 350 g	20 "
Geschäftspapiere und zusammengepackte Drucksachen, Warenproben, Geschäftspapiere bis 250 g	10 "
über 250 bis 500 g	20 "
" 500 g bis 1 kg	30 "
" 1 bis 2 kg	60 "

Die neuen Portosätze für eingeschriebene Briefe gelten auch für Briefe mit Wertangabe; die Versicherungsgebühr von 24 Pf. für je 240 Mk. bleibt jedoch unverändert.

Berlin W. 66, den 12. Juni 1908.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Kraetke.

Bekanntmachungen der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. O.

474. Eine Telegraphenhilfsstelle mit öffentlicher Sprechstelle ist in Wirkfamkeit getreten in der zum Postamt Ruhland gehörigen Försterei Bschornegosda und bei der im Kreise Luckau (Lausitz) gelegenen Posthilfsstelle Sorno.

Personal-Nachrichten.

475. Der Gerichtsassessor **Glasow** in Grimmen und der Gerichtsassessor **Schmieden** in Treptow a. N. sind der Generalkommission für die Provinzen Brandenburg und Pommern zur Ausbildung für das Amt eines Spezialkommissars überwiesen worden.

476. Versetzt: Der Telegraphendirektor **Brade** von Coltbus nach Hamm (Westf.), der Ober-Postassistent **Taegen** von Schöneberg nach Jordan als Postverwalter.